

9.2.2023 | Werkstatttag Bibliolog

Von Lea Thomas

9. Februar 2023, 10:11

Immer wieder wird in der Arbeit mit Bibliolog auf Midrasch und die rabbinische Tradition verwiesen. Jedoch ist Midrasch umfassender und als Literatur betrachtet ein Teil der rabbinischen Schriften, der über Jahrhunderte gewachsen ist. Die Beschäftigung mit rabbinischen Kommentaren ist immer auch eine Reise durch Zeit und Raum in einer anderen Welt. Die Frage, wie und wo Elemente und Gedanken aus dieser Welt im Bibliolog aufleuchten, gibt Anlass zu diesem Werkstatttag.

Einen Tag lang schauen wir textnah und lebensnah auf Midrasch als eine Methode der Textauslegung und als eine Denkhaltung. Denn immer wieder bieten Besonderheiten im Text Anlass, einem Wort, einem Satz, einer Figur oder einer Begebenheit im Text mehr Inhalt und Bedeutung zuzusprechen, als auf den ersten Blick vorhanden sind. Dies geschieht oft mit viel Sinn für theologische, existenzielle, ethische, psychologische und auch ganz alltägliche Fragen und Beobachtungen - mal tiefsinnig, mal mit Witz und Leichtigkeit.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, biblischen Texten mit einem besseren Verständnis der hermeneutischen Haltung der rabbinischen Midrasch-Tradition begegnen zu können. Es soll ein Raum geöffnet werden, in dem es mehr Lebendigkeit wie auch tiefere Lebensbezüge zu entdecken gibt. Dabei begegnen wir auf kreative und interaktive Art vertrauten wie auch übersehenen Bibelstellen. Biblische und Midrasch-Texte werden in Übersetzung bereitgestellt.

Hebräischkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Referent, Markus A. Lange ist Bibliolog-Trainer und Rabbiner. Er hat in New York studiert; am gleichen Seminar, an welchem Peter Pitzele den Bibliolog "gefunden hat". Aktuell arbeitet er in der Ausbildung von Hospiz- und Krankenhausesorgern, als Drama-/Theatertherapeut und Playback Theater-Macher.